

Antrag

6.12 Erklärung zum Thema Impfen gegen das Coronavirus SARS-CoV-2

Antragsteller*in: Kolpingjugend Deutschland

Antragstext

1 Bis zum Herbst soll in Deutschland jede*r ein Impfangebot erhalten, so
2 Bundeskanzlerin Angela Merkel. Für die Menschen in vielen anderen Ländern
3 weltweit ist derweil noch offen, wann sie die Möglichkeit zur Impfung erhalten.
4 Immer mehr Gesundheitssysteme halten den steigenden Infektionszahlen nicht stand
5 – so zum Beispiel unser Nachbarland Tschechien.[1] Wir stellen darum fest: In
6 dieser Zeit ist jede*r Einzelne gefragt, sich solidarisch zu zeigen. Dazu
7 gehört es, Abstands- und Hygieneregeln konsequent einzuhalten und sich als
8 Zeichen der Solidarität und der Mitmenschlichkeit impfen zu lassen, sobald die
9 Möglichkeit dazu besteht. Weiter ist klar: Das Virus kennt keine Grenzen und
10 betrifft die Weltgemeinschaft. Deutschland und die Europäische Union müssen
11 sich ihrer globalen Verantwortung bewusst sein.

Wir schützen unsere Gemeinschaft

12 Es ist ganz klar: Die Impfung gegen das Corona-Virus ist freiwillig und soll es
13 auch sein und bleiben. Sich impfen zu lassen, wenn die Möglichkeit besteht, ist
14 jedoch auch ein Zeichen der Solidarität gegenüber besonders vulnerablen
15 Gruppen. Aufgrund chronischer Krankheiten, Allergien oder weil sie zu jung sind
16 können sie sich beispielsweise nicht impfen lassen. Ein Infektionsschutz
17 besteht nur dann, wenn sie sich in ihrem Umfeld nicht anstecken können. Sich
18 impfen zu lassen, schützt also nicht nur sich selbst, sondern trägt
19 gleichzeitig zum Schutz der Gemeinschaft bei. Am Ende werden es vor allem
20 Impfungen sein, die es uns ermöglichen, die Beschränkungen des Alltags, die
21 wir seit Pandemiebeginn erleben, wieder vollständig aufheben zu können. Denn
22 erst wenn ein Großteil der Menschen in unserer Gesellschaft geimpft ist,
23 können die Infektionswellen gestoppt und die Krankheit bekämpft werden. Bis
24 dahin gilt es einen verantwortlichen Umgang zu halten und nur vorsichtig und
25 durchdacht weiterzuentwickeln.
26

Impfbereitschaft sehen wir als unsere ethische Verantwortung an

27 Die Bereitschaft der Menschen, sich impfen zu lassen, geht vor allem mit einem
28 Vertrauen in die Sicherheit des Impfstoffs einher. Dieses ist natürlich auch
29 daran geknüpft, dass die Menschen verständlich und kompetent aufgeklärt
30 werden. Politiker*innen und dem öffentlichen Gesundheitsdienst kommt hier eine
31 besondere Rolle zu. Gleichzeitig appellieren wir als Bund der Deutschen
32 Katholischen Jugend auch an die Verantwortung jeder*s Einzelnen, sich zu
33 informieren (z.B. auf der Seite des Paul-Ehrlich-Instituts[2]), um die eigenen
34
35

36 Fragen zu klären und vorhandene Sorgen und Unsicherheiten aufzulösen.

37 Als BDKJ setzen wir uns für ein solidarisches Miteinander ein und sehen die
38 Wahrnehmung des Impfangebots deshalb als unsere ethische Verantwortung – dann,
39 wenn wir an der Reihe sind.

40 **Wir appellieren an die Solidarität jedes Menschen und in** 41 **der globalen** 42 **Staatengemeinschaft**

43 Der Aufruf sich impfen zu lassen läuft aber ins Leere, wenn Menschen gar nicht
44 die Möglichkeit dazu haben. Wir fordern deshalb: Ein Impfstoff muss unabhängig
45 von Wohlstand und Wohnort allen Menschen dieser Welt gleichermaßen und zu
46 bezahlbaren Preisen zur Verfügung stehen. Wir sehen es als unsere moralische
47 Pflicht an, dass wir uns für all jene Menschen überall auf diesem Planeten
48 stark machen, die von keinem umfangreich ausgestatteten Gesundheitssystem
49 aufgefangen werden.

50 Reiche Länder stehen in der besonderen Verpflichtung dafür zu sorgen, dass die
51 Verfügbarkeit, die Verteilung und die Qualität des Impfstoffs nicht an den
52 Reichtum von Staaten oder Personen gebunden ist. Dabei darf es nicht nur um die
53 Prinzipien der Wirtschaft gehen, weshalb auch staatliche Maßnahmen wie das
54 Aussetzen der Patentrechte und ein Technologietransfer oder die
55 unbürokratische Unterstützung zur Ausweitung der Produktionskapazitäten
56 weltweit, als Instrumente ernsthaft erwogen werden müssen[3]. Die europäische
57 und deutsche Politik darf sich nicht darauf beschränken, die Virusverbreitung
58 nur im Inland zu verhindern. Denn das Virus kennt keine Landesgrenzen. Der BDKJ
59 begrüßt das Engagement der Europäischen Union im Rahmen der COVAX-
60 Initiative[4], mit der ein gerechter Zugang zu einem COVID-19-Impfstoff –
61 unabhängig vom Einkommen, für Millionen von Menschen vor allen Dingen in armen
62 Ländern – ermöglicht werden soll. Gleichzeitig dürfen solche Zahlungen
63 nicht zu einem moralischen Feigenblatt verkommen. Europa muss seine globale
64 Verantwortung transparent und dauerhaft wahrnehmen. Exportkontrollen für in der
65 EU produzierten Impfstoff dürfen COVAX deshalb nicht betreffen. Diese Pandemie
66 ist eine globale Herausforderung, in der die Weltgemeinschaft zu zeigen hat,
67 dass wir überall auf der Welt füreinander eintreten.

68 Wir appellieren an alle Menschen mit Zugang zu Impfstoff: Zeigt euch solidarisch
69 und lasst euch impfen! Und an unsere Repräsentant*innen in der globalen
70 Staatengemeinschaft appellieren wir: Die Impfmittel müssen global gerecht
71 verteilt werden. Es darf keinen „Impfnationalismus“ oder gar
72 „Impfimperalismus“ bei der Beschaffung und Verteilung der Impfmittel geben.

73 [1] Stand März 2021 [https://de.euronews.com/2021/03/04/triage-in-tschechischen-](https://de.euronews.com/2021/03/04/triage-in-tschechischen-kliniken-die-corona-lage-in-europa)
74 [kliniken-die-corona-lage-in-europa](https://de.euronews.com/2021/03/04/triage-in-tschechischen-kliniken-die-corona-lage-in-europa).

75 [2] <https://www.pei.de/DE/home/home-node.html>

76 [3] Weitere Informationen dazu in der ARD-Doku:

77 <https://www.youtube.com/watch?v=SJ7sr7ssVU8> oder Tagesspiegel

78 <https://www.tagesspiegel.de/politik/pro-und-contra-zum-wto-treffen-zu-corona->

79 [impfpatente-aufheben-ist-auch-eine-frage-von-eigennutz/26955600.html](https://www.vfa.de/de/impfpatente-aufheben-ist-auch-eine-frage-von-eigennutz/26955600.html)

80 [https://soundcloud.com/swpberlin/die-politikempfehlung-covid-19-impfstoffe-](https://soundcloud.com/swpberlin/die-politikempfehlung-covid-19-impfstoffe-gerecht-verteilen-aber-wie)
81 [gerecht-verteilen-aber-wie](https://soundcloud.com/swpberlin/die-politikempfehlung-covid-19-impfstoffe-gerecht-verteilen-aber-wie)

82 [4] <https://www.vfa.de/de/arzneimittel-forschung/coronavirus/covax-facility>

Begründung

Die Pandemie wird uns noch länger begleiten. Um wieder ein Leben in Gemeinschaft und mehr Miteinander gestalten zu können, ist es wichtig, dass wir solidarisch sind und an das Gemeinwohl denken. Das bedeutet auch, ein Impfangebot wahrzunehmen, wenn man die Möglichkeit dazu hat. Bei den ständigen Debatten um den Impfstoff dürfen wir aber die Weltgemeinschaft nicht aus den Augen verlieren und nur den Blick auf die innerdeutsche und europäische Verteilung haben. Die Verteilung über die Covax Facilities muss unterstützt und transparent dargestellt werden.